

weber.floor 4515

Leichtausgleich

Zementgebundene, pumpbare Leicht-Ausgleichmasse nach DIN 18560 für Schichtdicken von 1 bis 30 cm

Produktsteckbrief

- Für Wohnungs-, Objekt- und Gewerbebau
- In der Altbausanierung
- Plastische Konsistenz

Produktvorteile

- Für leichten Baustellenbetrieb nutzbar
- Geringes Flächengewicht
- In hohen Schichtdicken einsetzbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4515 Leichtausgleich ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener Leichtausgleichsmörtel.

Anwendungsgebiet

Im Wohnungsbau, in der Altbausanierung, im Objekt- und Gewerbebau als Rohrhöhenausgleich, als Ausgleichsschicht auf Holzbalkendecken, zur Reprofilierung von Flachdächern, für Sauberkeitsschichten und zum Geschosshöhenausgleich. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Maschinell misch- und förderbar
- Nicht brennbar
- Leicht verarbeitbar

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke:	ca. 4,5 kg/m ²	ca. 33,0 l / 15 kg Sack
----------------------	---------------------------	-------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 1,8 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 1 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 8 - 9 l/15 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 53 - 60 %
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	5 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 30 cm
Konsistenz	K 2 plastisch
Frischmörtelrohdichte	ca. 700 kg/m ³
Trockenrohdichte	ca. 550 kg/m ³
Begehbarkeit nach	ca. 48 Stunden
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,11 W/mK

weber.floor 4515

Leichtausgleich

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 6 Monate
Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

auf Trennlage, feuchteunempfindliche Untergründe

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein.
- Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen und mindestens 10 mm dick sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Verarbeitung

Mischen:

- Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert. Sackware kann mit allen für Fließestrich geeigneten Putzmaschinen und Mischpumpen verarbeitet werden.
- Bei Mischung von Hand wird das Material mit ca. 8 bis 9 Liter Wasser je 15-kg-Sack 2 bis 3 Minuten lang mit einer Rührwerkzeug mit Rühraufsatz gemischt.
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Mischwerkzeuge:

- Silomischpumpe (SMP)
- m-tec Duomix 2000 / weber.floor FMP 40
- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

Verarbeitung:

- Die Verarbeitung erfolgt mit plastischer Konsistenz.
- Ab einer Schichtdicke von 4 cm wird das Material mit der Schwabbelstange durchgeschlagen. Ansonsten kann die Oberfläche mittels Glättschwert oder Glättkelle bearbeitet werden.

Nachbehandlung:

- Das Produkt muss mit einer Lastverteilungsschicht auf Trennlage belegt werden.
- Hier können z. B. **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich**, **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** oder **weber.floor 4365 Dünnestrich** in einer Schichtdicke von mindestens 20 mm oder weber.floor Fließestriche verwendet werden.

Belegereife:

- Schichtdicken bis 4 cm benötigen etwa 1 Tag pro mm Schichtdicke zur Trocknung.
- Bei höheren Schichtdicken oder gewünschter früherer Belegung sind die nachfolgenden Aufbauten durch das Aufbringen einer wasserdampfbremsenden Trennlage zu schützen.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei ständig erhöhtem Wasserdampfanfall unterhalb der Decke (z. B. in gewerblichen Großküchen etc.) muss eine Abdichtung der Decke von unten erfolgen.

Nicht geeignet als Drainageschicht oder zum direkten Belegen mit Fliesen oder anderen Oberbelägen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

weber.floor 4515

Leichtausgleich

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Die Angabe zur Wärmeleitfähigkeit bezieht sich auf einen Messwert.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	15 Kilogramm	42 Säcke / Palette